

Protokoll: AG 78

Datum: 05.09.2023

Zeit: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Anwesend: Fr. Koch, Fr. Isenberg, Fr. Niewel, Fr. Stenzel, Fr. Korte, Fr. Lisowski, Fr. Schilling, Fr. Oberfeld, Fr. Eilders, Hr. Ihmels, Frau Weber, Hr. Meier, Fr. Nierlich

Thema		Verantwortlich
1.	<p>Austausch zwischen Schule /OGS/Schulsozialarbeit in Verdachtsfällen</p> <ul style="list-style-type: none">- Austausch in Verdachtsfällen findet leider nicht regelmäßig statt, sollte aber über E-Mail oder Telefon laufen	
2.	<p>Stand der Schutzkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none">- einige Schulen haben ihre Schutzkonzepte fertig- OGGS hat Schutzkonzept ebenfalls fertig- Die Schutzkonzepte an den übrigen Schulen sollen fertiggestellt werden- Die Schulberatungsstelle hat Hilfe zur Erstellung des Schutzkonzeptes angeboten, dies wird mit großem Interesse aufgenommen	
3.	<p>Kinderschutzverfahren /Kindeswohlgefährdung</p> <ul style="list-style-type: none">- OGGS fühlt sich ohnmächtig in der Kooperation mit dem Schulsystem und dem Jugendamt, da der Datenschutz häufig die Zusammenarbeit bei Kindeswohlgefährdung verhindert.- Dazu erklärt Herr Ihmels, dass während eines Schutzverfahrens keine Schweigepflichtsentbindung nötig ist, dies aber wieder gilt, sobald das Verfahren abgeschlossen ist.- Breckerfeld meldete zurück, dass dort die Zusammenarbeit gut läuft und alle Beteiligten einen gemeinsamen E-Mail-Verteiler, wodurch eine bessere Abstimmung gelingt.- Herr Ihmels klärt im Jugendamt ab, wie die Schweigepflichtsentbindung zum besseren Austausch zwischen Schule und OGGS schneller erfolgen kann.	

- Eine Liste mit Namen, E-Mail- Adressen und Funktion der SchulsozialarbeiterInnen, Schule, OGGS, JA zum besseren Vernetzen und Austauschen soll erstellt werden. OGGS beginnt diese Liste zu erstellen und schickt diese weiter an Herr Ihmels und Frau Eilders.
- beim Übergang von SchülerInnen in die 5. Klasse sollten in problematischen Fällen bzw. bei Auffälligkeiten im Vorfeld mit der weiterführenden Schule Gespräche stattfinden um den Kinderschutz zu verbessern.
- Die SchulsozialarbeiterInnen erklären, dass sie am Ende ihrer Kapazitäten angekommen sind und äußern den Wunsch nach einer ganzen Stelle für eine Schule, und nicht wie derzeit eine Stelle für zwei Schule, da das Arbeitsaufkommen zu groß ist.

4. Termin

- der Termin für die nächste Vollversammlung wird auf den 29.11.23 im Haus Ennepetal festgelegt
- der nächste Termin für die AG 78 wird auf den 13.03.24 in der evangelischen Stiftung Loher- Nocken festgelegt.

